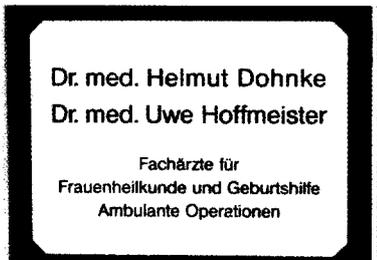


Seite 60: In einer retrospektiven Analyse von 218 ambulant operierten Patientinnen haben die Autoren Dr. Konstantin Kokaras et. al. gezeigt, dass die „Ambulante Mammachirurgie“ heute ebenso sicher und komplikationsarm verlaufen kann, wie im stationären Bereich.

Seite 66: Onkologische Patienten leiden neben der Primärerkrankung häufig an psychischen Störungen. Die Autorinnen A.Pantlen und A. Rohde zeigen in ihrem Beitrag „Psychotherapeutische Begleitung bei Patientinnen mit Mamma-CA“, dass eine Einzel-Kurzzeit-Psychotherapie die Lebensqualität deutlich verbessern kann.



Seite 69: Die Reportage über „Deutschlands erste ambulante gynäkologische Tagesklinik“ führt nach Burgwedel bei Hannover, wo die Gynäkologen Drs. Helmut Dohnke und Uwe Hoffmeister vor 25 Jahren die erste Laparoskopie ambulant durchführten.

Seite 74: „Hat die deutsche gesetzliche Krankenversicherung noch eine Überlebenschance?“ Mit dieser Frage setzt Prof. Jost Brökelmann kritisch auseinander.

Seite 76: Nordrhein-Westfalen gehört zu den Bundesländern, in denen das Ambulante Operieren – wenn auch begrenzt – in den letzten 3 Jahren gefördert wurde. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe setzt sich dafür ein, dass der Strukturvertrag nach § 73 a SGB V nicht nur verlängert, sondern auch die eher bescheidene Zahl der geförderten ambulanten Operationen erweitert wird. Die Hintergründe schildert der Beitrag „Nordrhein-Westfalen erweitert Strukturvertrag“.

§

Seite 79: Ob ambulant oder stationär – nicht für jede Komplikation kann der Operateur verantwortlich gemacht

Editorial
59 Flotte Sprüche

Medizin & Technik
60 Ambulante Mammachirurgie, eine retrospektive Analyse

66 Psychotherapeutische Begleitung bei Patientinnen mit Mamma-Ca

Reportage
69 Deutschlands erste ambulante gynäkologische Tagesklinik

Wirtschaft & Management
73 Praxisbedarf – über einen örtlichen Praxislieferanten einkaufen?

74 Hat die deutsche gesetzliche Krankenversicherung noch eine Überlebenschance in Europa?

76 Nordrhein-Westfalen erweitert Strukturvertrag

Recht
79 Gallenfistel nach laparoskopischer Cholezystektomie – Behandlungsfehler oder seltenes Risiko?

Standort
80 TKK-Modellprojekt Ambulante Kinderchirurgie

84 Ambulante Kinderchirurgie – sozialmedizinische Aspekte aus kinderärztlicher Sicht

87 Ambulantes Operieren – Mögliche Brücken zwischen Praxis und Krankenhaus

Kongresse
91 Kongressberichte
93 Kongresskalender

Mitteilungen des BAO
95 Mitteilungen des Bundesverbandes für Ambulantes Operieren e. V.

Impressum
3. Umschlagseite Impressum

Herausgeber
Georg Feldkamp, Bochum
Jost Brökelmann, Bonn

unter Mitarbeit von
Franz Daschner, Freiburg
Ralf-H. Gerl, Ahaus
Ekkehard Hierholzer, Köln
Thomas Hoogland, München
Klaus Ottmann, Ochsenfurt
Andreas Putz, Dortmund
Martin Rehborn, Dortmund
Christel Stoeckel-Heilenz, Berlin

werden. Über das juristische Nachspiel einer ambulant durchgeführten Laparoskopie berichtet Rechtsanwalt Uwe. H. Hohmann in dem Beitrag „Gallenfistel nach laparoskopischer Cholezystektomie – Behandlungsfehler oder seltenes Risiko?“

Seite 80: Die Techniker Krankenkasse hat gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung in Mecklenburg-Vorpommern das „TKK-Modellprojekt Ambulante Kinderchirurgie“ entwickelt. Nach zweijähriger Laufzeit zieht die Autorin Carmen Sordyl eine positive Zwischenbilanz. Wichtigstes Ergebnis ist, dass durch die Zunahme der ambulanten Operationen im niedergelassenen Bereich, die kinderchirurgischen Eingriffe im stationären Bereich zurückgegangen sind.

Seite 84: Die ambulante Durchführung kinderchirurgischer Operationen ist für den Kinderarzt die Methode der Wahl. Das ist das Fazit von Dr. Winfried Stoeckel, der in dem Beitrag „Ambulante Kinderchirurgie – sozialmedizinische Aspekte aus kinderärztlicher Sicht“ eine Lanze für das Ambulante Operieren bricht.

Seite 87: Die integrierte Versorgung ist ein Lieblingsthema der Politik, das bislang an der Realität scheitert. In seinem Beitrag „Ambulantes Operieren – Mögliche Brücken zwischen Praxis und Krankenhaus“ beleuchtet der Herausgeber Dr. Georg Feldkamp u. a. die DRGs unter diesem Aspekt.